

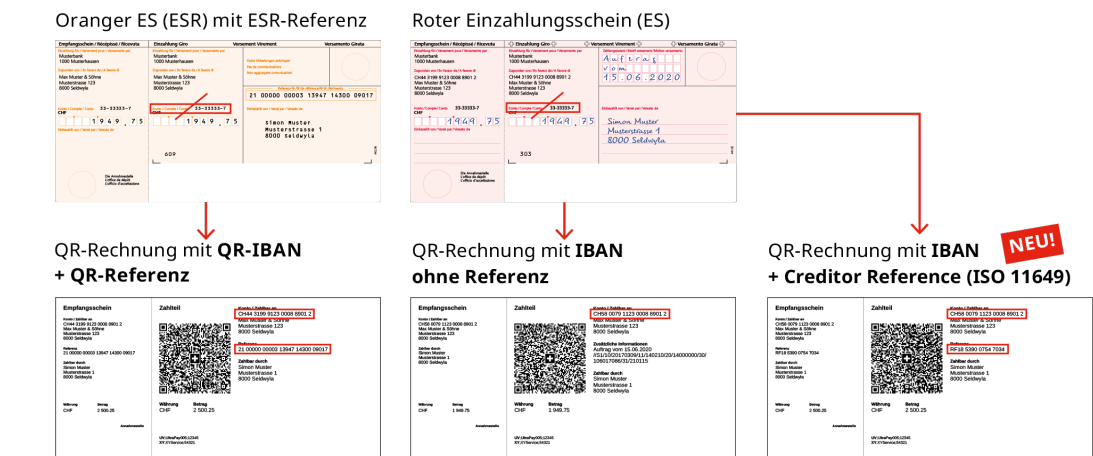
QR-Rechnung: Jetzt die Umstellung planen

Die Umstellung der Fakturierung vom orangen Einzahlungsschein (ESR) auf die QR-Rechnung ist mit einer professionellen Auftragsbearbeitung schnell erledigt. Tipps und ein Beispiel von BusPro.

Vor gut einem Jahr, im Juni 2020, wurde die QR-Rechnung in der Schweiz eingeführt und damit der Zahlungsverkehr weiter harmonisiert und digitalisiert. Mittlerweile ist nun auch das Enddatum der roten und orangen Einzahlungsscheine (ES/ESR) festgelegt: Per 30. September 2022 werden die roten und orangen Einzahlungsscheine definitiv abgelöst. Dieses Stichdatum hat die PostFinance AG nach Rücksprache mit dem Finanzplatz Schweiz entschieden.

Ab 1. Oktober 2022 werden rote und orange Einzahlungsscheine von allen Zahlungskanälen (E-Banking, Bank-/Postschalter etc.) strikt abgewiesen und nicht mehr verarbeitet! Welcher Handlungsbedarf besteht also? Wer eine Rechnung mit Einzahlungsschein ausstellen will, muss dafür ab Oktober 2022 eine QR-Rechnung generieren. So gehen Sie für die Umstellung vor:

1. Fragen Sie bei Ihrer Bank nach Ihrer QR-IBAN-Nummer
2. Entscheiden Sie, mit welchem «Werkzeug» Sie die QR-Rechnungen erstellen wollen:
 - In der Regel hat ein Unternehmen bereits eine Auftragsbearbeitungs- und Fakturierungslösung wie zum Beispiel BusPro im Einsatz und kann eigene QR-Rechnungen direkt mit dieser Software erstellen. Dazu muss nur das Update des Softwareanbieters installiert und danach einmalig 5 Informationen bei den Bankverbindungsdaten geändert werden. Fertig, QR-ready.
 - Wenn ein KMU oder ein Verein noch keine Fakturierungslösung hat, wäre jetzt ein optimaler Zeitpunkt, eine Software für die Rechnungsstellung und Debitorenbuchhaltung einzuführen. Die Vorteile gegenüber der manuellen Bearbeitung sind immens!
 - Wer weiterhin «von Hand» Rechnungen mit Zahlteil erstellen will, findet im Internet Lö-



Zielgruppen:
 - Alle Firmenkunden
 - Alle Vereine
 - Alle Privatkunden

sungen, mit denen Rechnungen online erstellt und als pdf verschickt oder ausgedruckt werden können (z.B. qr-rechnung.net)

3. Starten Sie rechtzeitig mit der Umstellung auf die QR-Rechnung, damit Sie genug Zeit für das Erstellen einiger Probedrucke und allfällige Anpassungen Ihrer internen Abläufe haben.
4. Informieren Sie Ihre Kunden, dass Sie künftig QR-Rechnung versenden. Gerade bei allfälligen Daueraufträgen oder Zahlungsvorlagen müssen Ihre Kunden die Zahlungsinformationen aktualisieren, damit die Zahlung

erfolgreich verarbeitet wird.

Wichtig: Handschriftliche Mitteilungen im Feld «Zusätzliche Informationen» wie z.B. der Zahlungszweck oder Ankreuzfelder für die Mitgliedschaftskategorie (in einem Verein) sind in der QR-Rechnung nicht erlaubt. Sie müssen vom Rechnungssteller vorgedruckt und in den Swiss QR Codes integriert werden. Wer bisher Auswahlfelder zum Ankreuzen verwendet hat, muss neu für jede Auswahloption einen eigenen QR-Zahlteil ausstellen und der Rechnung beilegen.
Übrigens: Die blosse «Word-Rechnung» ohne Einzahlungsschein funktioniert grundsätzlich auch zukünftig noch. Jedoch können diese Rechnungen ausschliesslich per E-Banking bezahlt werden und der Zahler muss sämtliche Informationen von Hand online eintippen. Die Zahlungseingänge müssen ebenfalls von Hand der passenden Rechnung zugewiesen und verbucht werden. Dieses mühselige und fehleranfällige Vorgehen ist nicht zu empfehlen.

BusinessPro – Das Business-Programm:
 BusPro AG
 buspro@buspro.ch,
 www.buspro.ch,
 Tel. 052 213 72 00



NACHGEFRAGT

Umstellung am Beispiel Steinig Tisch, rutishauser-weingut.ch

Heidi Rutishauser, Sie haben bereits auf die QR-Rechnung umgestellt. Wie lief das?
Heidi Rutishauser: Wir haben das per Fernwartung vom BusPro Support schnell erledigen lassen, das war eine kurze Sache. Ich musste zur Vorbereitung nur von meiner Bank die neue QR-IBAN-Nummer und die Referenzvorlauf-Identifikation besorgen. BusPro hat dann per Fernwartung das BusPro Update installiert, die Bank-Informationen und QR-IBAN ein-

gegeben und fertig. Wir haben die von der Bank verlangten Probedrucke erstellt und nach deren OK sofort die ersten QR-Rechnungen verschickt.

Warum haben Sie die QR-Rechnung bereits eingeführt?
Rutishauser: Die Bank drängte auf die Umstellung. Wir nutzen BusPro schon seit langem in unserem Betrieb und wissen, dass sie nicht immer die ersten sind mit neuen Funktionen, dafür sind ihre Updates stets sehr gut getestet und «verheben». Im Sommer ging unser Vorrat an ESR-Vordrucken zur Neige und da sagte ich: Jetzt bestelle ich keine neuen mehr, sondern wir machen nun das Update für die QR-Rechnung!

Und, läuft alles wirklich reibungslos?
Rutishauser: Im BusPro-Programm schon. Ein kleiner Fehler bei abweichender Rechnungs- und Lieferadresse war schnell behoben – wir hatten ja erst eine